

Kirche und Kirchenraum erzählen vom Glauben

Folge 18 Der Taufbaum

Unser jüngstes Glaubenssymbol in der Stadtkirche ist der Taufbaum. Er befindet sich rechts vorne in der Stadtkirche. Auf dem Taufbaum sind alle Täuflinge eines Jahres abgebildet.

Meist sind es Babys oder Kleinkinder, die in unserer Stadtkirche getauft werden. Dass wir schon die Kleinsten taufen, ist ein schönes Zeichen für die Liebe Gottes zu uns Menschen. Denn es zeigt uns, dass Gott uns und unser Leben annimmt, lange bevor wir selbst etwas leisten oder dazu beitragen könnten, dass Gott uns liebt.

Dieses Glaubenswissen dürfen wir uns ein Leben lang bewahren: Gott liebt und beschenkt uns von Anfang an; und er möchte seine liebende und schützende Hand auch unser ganzes Leben lang über uns halten.

Gott begleitet unsere ersten tapsenden Schritte. Und er wird auch dann noch bei uns sein, wenn wir uns nur noch mit dem Rollator oder gar an Krücken fortbewegen können. Gottes Weisungen geben Orientierung für unseren ganzen Lebensweg.

Es ist gut, Kinder zu taufen. Denn Jesus selbst hat die Kinder zu sich gerufen, ihnen seine Liebe durch freundliche Gesten gezeigt und sie vor allen anderen gesegnet. Vor allem aber hat Jesus uns Erwachsenen einen guten Rat mitgegeben: „Nur wer, wie ein Kind, glaubt und vertraut, sich einlässt auf Geschichten und Erfahrungen, der wird in Gottes Welt seine Heimat finden.“

Hin und wieder werden in unserer Stadtkirche auch größere Kinder getauft, etwa beim Taufjubiläum in der 4. Klasse. Es ist schön, den Sinn der Taufe im Unterricht zu besprechen und die Tauffeier gemeinsam vorzubereiten. Eines ist mir dabei wichtig: Auch, wer nicht als kleines Kind getauft wurde, ist bei Gott akzeptiert und wird genauso geliebt, wie diejenigen, die schon kurz nach der Geburt in der Stadtkirche erfahren, und durch das Taufwasser gespürt haben, dass sie Kinder Gottes sind.

Manchmal taufen wir Erwachsene oder Jugendliche. Ich freue mich immer, wenn ein Mensch eigenverantwortlich eine bewusste Entscheidung trifft: Zur Kirche und zu ihrem Herrn Jesus Christus zu gehören.

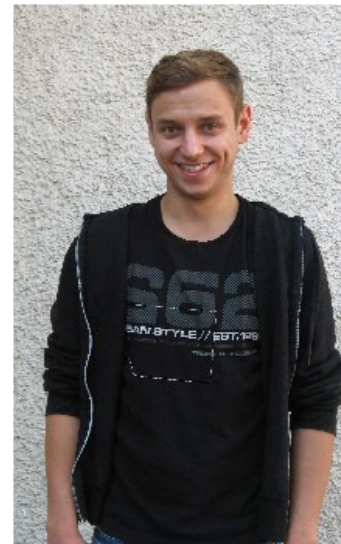


Herzlichen Dank an das Taufbaumteam, das die Baumblätter mit den Täuflingen so liebevoll gestaltet und auch das Jahrbuch mit den Täuflingen immer auf dem aktuellen Stand hält.

Pfarrer Thomas Moser

Kurz und bündig

Für den **Vaihinger Beitrag** bitten wir auch in diesem Jahr wieder um eine Spende. Mit dieser Spende werden die eigenen Haushaltsmittel der Kirchengemeinde gestärkt. So können mit den Spendengeldern Projekte und Aufgaben finanziert werden, für die grundsätzlich keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, z.B. die räumliche Aufwertung des Kirchcafes in der Stadtkirche. Mit dieser Maßnahme soll ein erster Schritt in Richtung Innensanierung der Stadtkirche gegangen werden. Das Projekt wird zusammen mit zwei weiteren im **beiliegenden grünen Flyer** vorgestellt. Die Kirchengemeinde Vaihingen freut sich über eine breite Unterstützung der genannten Projekte.



Einer der ersten **B**undesfreiwilligendienstler, kurz „Bufdi“, ist Marco Hiel. Er versieht seinen Dienst unter Anleitung von Herrn Römischer in Gemeindehaus und Stadtkirche.

Die neuen **K**onfirmationsgruppen haben Plakate und Tische mit selbst verzierten Kerzen gestaltet. Sie stehen in der Stadtkirche rechts und links unter der Orgelempore.

